

## **Protokoll**

**über die 14. SGR (16-21) öffentlichen Sitzung des Samtgemeinderates vom 28.02.2019  
im Rathaus in Freren, Sitzungssaal**

### **Anwesend sind:**

#### **Ratsvorsitzender**

Prekel, Klaus

#### **Samtgemeindebürgermeister**

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister

#### **Samtgemeinderatsmitglieder**

Brink-Albers, Christa , Determann, Cornelia , Dickebohm, Klaus , Focks, Franz , Fübbeker, Mechthild , Garmann, Ludger , Gebbe, Karl-Heinz , Grave, Norbert , Herbers, Hans , Köster, Patrick , Krümpelmann, Alfons , Lis, Johannes, Dr. (ab TOP 4), Mey, Ansgar , Meyer, Franz , Nosthoff, Georg (ab TOP 4), Papenbrock, Sabine , Schmit, Aloysius , Schoo, Stefan , Schröder, Reinhard

#### **Protokollführerin**

Poggemann, Claudia , Samtgemeindeangestellte

#### **Ferner nehmen teil**

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin

Kümling, Mechthild , Gleichstellungsbeauftragte

### **Es fehlt/ Es fehlen:**

#### **Samtgemeinderatsmitglieder**

Achteresch, Werner (entschuldigt), Kuitert, Christof (entschuldigt), Meiners, Georg (entschuldigt), Schnier, Tobias (entschuldigt), Wöste, Matthias (entschuldigt), Wübben, Ludger (entschuldigt)

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Samtgemeinderates am 20.12.2018
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung aller Räte (13. Samtgemeinderatssitzung) am 15.01.2019
3. Verwaltungsbericht  
Vorlage: I/008/2019

4. Vorstellung der Sozialpädagogin Frau Antje Kopitzki und der geplanten Projekte
5. Änderung Beamtenstatus einer Beschäftigten  
Vorlage: I/004/2019
6. Entlassung und Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Messingen und des stv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Freren  
Vorlage: III/037/2019
7. Ernennung zum Ehrenbrandmeister  
Vorlage: I/005/2019
8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
9. Bürgerfragestunde

Ratsvorsitzender Prekel eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Kümling, Herrn van Bevern von der Lingener Tagespost sowie die Sozialpädagogin Frau Kopitzki. Er stellt fest, dass der Rat der Samtgemeinde Freren frist- und formgerecht geladen wurde und beschlussfähig ist. Sodann spricht er allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich seine Glückwünsche aus.

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Samtgemeinderates am 20.12.2018

Das Protokoll wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung aller Räte (13. Samtgemeinderatssitzung) am 15.01.2019

Das Protokoll wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Verwaltungsbericht  
Vorlage: I/008/2019

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet:

**a) 51. Änderung des Flächennutzungsplans (Teilbereich 51.1)**

Die vom Rat der Samtgemeinde Freren in seiner Sitzung am 20.12.2018 beschlossene Flächennutzungsplanänderung Nr. 51.1. betreffend die Darstellung von Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung „Tierhaltung“ für die Hofstelle Krone in Beesten liegt dem Landkreis Emsland seit dem 27.12.2018 zur Genehmigung vor. Der Kreis hat

längstens 3 Monate Zeit für eine Prüfung. Die Frist läuft somit am 26.03.2019 ab. Bislang liegt noch keine Entscheidung vor.

#### **b) Energetische Sanierung des Rathauses Freren**

Die Bauarbeiten zur energetischen Sanierung des Rathauses sind inzwischen sämtlich abgeschlossen. Erste Schlussabnahmen mit den beteiligten Unternehmen haben bereits stattgefunden; die übrigen sollen bis Anfang März 2019 folgen. Ein finanzieller Gesamtüberblick über das Vorhaben kann nach wie vor noch nicht vorgelegt werden, weil insbesondere noch die geprüften Schlussrechnungen der Trockenbau- und Elektrofirmen fehlen. Hiermit wird allerdings in nächster Zeit gerechnet, zumal die Bewilligungszeiträume für die Abrechnung mit der NBank und dem Projektträger Jülich Ende März 2019 auslaufen.

Hinsichtlich der anstehenden übrigen Umsetzung des Brandschutzkonzeptes liegen erste Angebote für neue Feuerschutztür- sowie Brand- und Rauchmeldeelemente vor. Sobald auch die Kosten für die Aufnahme und das Anarbeiten der Decken im Zuge des Einbaus der Brandschutztüren in den Fluren und Treppenhäusern feststehen, soll die Angelegenheit zunächst im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beraten werden.

**Termin für die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses sei Dienstag, 19.03.2019, 18:30 Uhr.**

#### **c) Sanierung des Waldfreibades**

Wie bereits in der Sitzung am 20.12.2018 mitgeteilt, kann die Umsetzung des Vorhabens zur teilweisen Sanierung des Waldfreibades erst nach der kommenden Freibadsaison erfolgen. Absprachegemäß finden mit den beauftragten Büros Evers Engineering aus Tecklenburg und Bau- und Planungsteam Surmann aus Freren Anfang März weitere Abstimmungsgespräche mit dem Ziel statt, entsprechende Planentwürfe und Vorschläge vorzulegen, die dann ebenfalls zunächst im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beraten werden.

#### **d) Schulsanierungsmaßnahmen 2019**

Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans 2019 ist beschlossen worden, in diesem Jahr eine Sonnenschutzanlage an der Grundschule Messingen zu installieren sowie u.a. mit den restlichen noch verfügbaren KIP-II-Mitteln in Höhe von rd. 28.200 € die beiden verbliebenen Klassenräume im ehem. OS-Trakt zu sanieren und soweit möglich ebenfalls erste Raffstoreanlagen in der Franziskus-Demann-Schule anzubringen. Auch hierzu laufen bereits entsprechende Vorbereitungen inkl. Einholung von Angeboten. In diesem Zusammenhang wird gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Zumsande auch geprüft, ob noch Potential für die Installation einer PV-Anlage auf Schuldächern zum Eigenverbrauch besteht. Die Ergebnisse werden den Gremien zu gegebener Zeit vorgestellt.

Ratsmitglied Dickebohm fragt an, ob der Termin für die Bau-, Planungs- und Umweltausschusssitzung fix sei, da am 19.03.2019 Mitgliederversammlung der SPD mit der Politikerin Vanessa Gattung, Vorsitzende des Papenburger SPD-Stadtverbandes und Kandidatin für das Landratsamt im Landkreis Emsland, so dass kein Mitglied der SPD-Fraktion an der Sitzung teilnehmen könne.

Sowohl Samtgemeindebürgermeister Ritz als auch Ratsvorsitzender Prekel teilen mit, dass eine Terminverlegung aufgrund der Termindichte nicht möglich sei.

#### Punkt 4: Vorstellung der Sozialpädagogin Frau Antje Kopitzki und der geplanten Projekte

Ratsvorsitzender Prekel begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt ganz herzlich Frau Antje Kopitzki, Dipl.-Sozialpädagogin/-arbeiterin, die seit dem 13. August 2018 mit 19,5 Stunden/wöchentlich die Nachfolge von Frau Ina Budzynski angetreten hat. Sodann bittet er sie um kurze Vorstellung ihrer Person sowie ihres Aufgabengebietes.

Frau Kopitzki bedankt sich für die Einladung und gibt einen kurzen Überblick über ihre Person sowie ihren beruflichen Werdegang.

Sodann informiert sie über ihre Aufgaben bei der Samtgemeinde Freren. Zu ihnen gehören:

- Koordination, Initiierung und Begleitung aller Programme im Rahmen des Präventionsprojektes CTC (Communities That Cares) Dazu gehören Projekte wie Klasse 2000, KomA, Lions Quest etc.
- Begleitung der Ferienspaßaktionen
- Leitung der Kinderstadt „Samtopia“
- Leitung des Sozialteams bestehend aus Vertretern der Franziskus-Demann-Schule Freren, der Antoniuschule Thuine, des katholischen Jugendbüros, des Familienzentrums sowie den Kollegen aus dem Ordnungsamt, Herrn Mey und Herrn Quae sowie der Kollegin aus dem Sozialamt, Frau Laumann
- Teilnahme an Arbeitskreisen bezogen auf Kinder- und Jugendarbeit (Themen: Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) und Mädchenarbeit)
- Sozialarbeit an den Grundschulen (unterstützend zu den Kolleginnen aus dem Hort)
- Entwicklung von Projekten der Kinder- und Jugendarbeit

Es folgt eine Vorstellung der Projekte, die Frau Kopitzki für 2019 angedacht hat:

- „Manege frei“ – Zirkus in der Samtgemeinde (Zirkusprojekt für 10 bis 12-jährige in den Osterferien in Kooperation mit dem TPZ aus Lingen). Die Teilnehmerzahl liegt bei 16 – 20 Teilnehmern.
- Freren ist so – die Stadt durch Kinderaugen (Fotoprojekt für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren in Kooperation mit dem Medienatelier Emsland). Das Projekt soll in der Woche vor dem Stadtjubiläum durchgeführt werden und die Ergebnisse im Rahmen der Veranstaltungen zum Stadtjubiläum ausgestellt werden.
- Donnerstags in der Samtgemeinde (offenes, d. h.: ohne Anmeldung, kostenloses Angebot im Rahmen der Ferienspaßaktion auf dem neu gestalteten Marktplatz in der Zeit von 15.00 – 17.30 Uhr für alle Kinder und Jugendliche). Dieses Angebot lasse sich bei Bedarf zukünftig auch auf die Mitgliedsgemeinden ausweiten.
- Ferienspaßaktion: Hier sei man mitten in den Vorbereitungen. Die Vereine und Verbände seien bereits mit der Bitte, sich an der Ferienspaßaktion zu beteiligen, angeschrieben worden und die ersten Rückläufer seien bereits eingegangen. Als größere Fahrten seien u. a. eine Fahrt zur Freilichtbühne in Tecklenburg, zum Gruselhaus in Bottrop sowie eine BVB Stadiontour geplant. Man sei bei der Ferienspaßaktion zur Kostendeckung auch auf Sponsoren angewiesen, um die Kosten möglichst gering zu halten. Spendenzusagen von der LVM sowie Frank Tasche lägen bereits vor.

- Weltkindertag in der Samtgemeinde (Termin: 20.09. auf dem Marktplatz für Kinder und deren Familien – kostenlose Angebote bzw. Mitmachaktionen sowie ein Bühnenprogramm und auch Infostände). Das Motto des diesjährigen Weltkindertages lautet „Wir Kinder haben Rechte“.
- Rathaus-Touri 2019: Die Kinder der Grundschulen der Samtgemeinde Freren sollen mit einer Rathaus-Rallye Rathaus, Mitarbeiter und Aufgaben einer Verwaltung kennenlernen. Die Grundschulen Freren und Messingen haben bereits ihr Interesse bekundet, im Rahmen des Sachunterrichtes an diesem Angebot teilnehmen zu wollen. Entstehende Kosten für Transportmöglichkeiten seien noch zu klären.
- Freddy, der Frosch aus der Samtgemeinde Freren: Die Idee sei, mit Freddy eine professionelle Bildmarke zu erstellen, die bei sämtlichen Aktionen der Kinder- und Jugendarbeit erscheine sowie bei Veranstaltungen auftrete.

Sie führt ferner aus, dass die Kosten für die Samtgemeinde Freren Dank Fördermittel und weiterem Sponsoring z. B. vom Landkreis Emsland (Zusage für die Projekte „Manege frei“ und „Freren ist so“ liegt bereits vor) bzw. den Länderfonds Niedersachsen in einem überschaubaren Rahmen gehalten werden sollen und auch können. (Weitere Details bzw. nähere Informationen zu den Projekten sowie die dadurch entstehenden Kosten als auch eine Übersicht über die Teilnahme an der Ferienspaßaktion 2018) können der beigefügten Präsentation von Frau Kopitzki entnommen werden.

Damit schließt Frau Kopitzki ihren Vortrag und bedankt sich bei den Mitgliedern des Samtgemeinderates für die Aufmerksamkeit.

Ratsvorsitzender Prekel bedankt sich bei Frau Kopitzki und betont, dass es sich um umfangreiche und abwechslungsreiche Projekte handele, die sicherlich eine gute Ergänzung zu den vorhandenen Angeboten in der Samtgemeinde darstellen.

Samtgemeindebürgermeister Ritz ergänzt, dass die Samtgemeinde Freren und ihre Mitgliedsgemeinden sicherlich im Bereich Kindergärten und Schulen sehr gut aufgestellt seien. Auch die Vereine und Verbände halten gute Angebote vor. Mit diesen ergänzenden Projekten bringe sich die Verwaltung jedoch ganz gezielt in die Kinder- und Jugendarbeit ein und könne so auch einen Teil dazu beitragen, die Angebotspalette für eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu erweitern.

Ratsmitglied Determann hält die offenen, niederschweligen Angebote für besonders wichtig. Bei diesen Angeboten spiele weder Geld noch Status eine Rolle und es treffen dort Personen beieinander, die sonst wohl eher nichts miteinander zu tun hätten. Sie halte es jedoch für ganz wichtig, dass bei den Einladungen zu den Veranstaltungen durch Altersangaben deutlich gemacht werde, an wen sich die Veranstaltung richte, damit sich die Kinder oder auch Jugendlichen wirklich angesprochen fühlen. Kinder würden alles ganz genau wissen wollen, damit sie sich auch tatsächlich angesprochen fühlen.

Ratsmitglied Föbbeker betont nochmals die Wichtigkeit der Arbeit des Sozialpräventionsteams, da dadurch auch die Kinder und Jugendlichen, die sonst eher „durchrutschen“, aufgefangen würden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, verabschiedet Ratsvorsitzender Prekel Frau Kopitzki aus der Sitzung.

Punkt 5: Änderung Beamtenstatus einer Beschäftigten  
Vorlage: I/004/2019

Samtgemeindebürgermeister Ritz informiert nochmals kurz darüber, dass Frau Teresa Menke nach Beendigung ihres Studiums „Bachelor of Arts (B.A.) „Öffentliche Verwaltung“ gemäß Beschluss des Samtgemeinderates vom 17.12.2015 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zur Samtgemeindeinspektorin ernannt worden sei. Die dreijährige Probezeit von Frau Menke ende am 28.02.2019. Sie habe sich in dieser Zeit sowohl im Amt für Arbeit und Soziales (01.03.2016 – 30.04.2017) als auch in der Kämmerei als stellvertretende Kämmerin (seit dem 01.05.2017) bewährt und daher bestünden seitens der Verwaltung keinerlei Zweifel an ihrer Befähigung für die Laufbahn. Die Einstellungs voraussetzungen gemäß § 11 Nds. Beamtengesetz für die Ernennung als Beamtin auf Lebenszeit seien erfüllt, so dass Frau Menke allen Anforderungen genüge werde und somit mit Wirkung vom 1. des Monats nach der Sitzung dieses Samtgemeinderates zur Samtgemeindeinspektorin auf Lebenszeit ernannt werden sollte.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Garmann, ob es ein Ansinnen der Verwaltung oder Automatismus sei, nach der Probezeit auf Lebenszeit in den Beamtenstatus überführt zu werden, teilen Ratsvorsitzender Prekel und Samtgemeindebürgermeister Ritz mit, dass es Ansinnen der Verwaltung gewesen sei, Frau Menke nach Beendigung ihres Studiums in das Beamtenverhältnis zu übernehmen, um damit die im Stellenplan festgeschriebene und frei gewordene Beamtenstelle wieder zu besetzen. Für Beamte sei die Samtgemeinde verpflichtet, Rückstellungen für deren Pensionen zu bilden und an die Niedersächsische Versorgungskasse abzuführen und dies müsse sie auch, wenn die Beamtenstelle nicht besetzt sei. Somit sei es sinnvoll, die im Stellenplan festgeschriebenen Beamtenstellen auch zu besetzen.

Auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses beschließt der Rat der Samtgemeinde einstimmig, die Samtgemeindeinspektorin auf Probe, Teresa Menke, zum 01.03.2019 in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu ernennen.

Punkt 6: Entlassung und Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr  
Messingen und des stv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Freren  
Vorlage: III/037/2019

Auf den Jahresdienstversammlungen der Ortsfeuerwehr Messingen und der Ortsfeuerwehr Messingen hätten Ortsbrandmeister Reinhard Holle (Messingen) und stv. Ortsbrandmeister Bernd van Olfen (Freren), mitgeteilt, aus beruflichen bzw. privaten Gründen (fälschlicherweise wurden gesundheitliche Gründe – die jedoch keine Rolle spielten – im Samtgemeindeausschussprotokoll angegeben) aus ihren Ämtern auszuscheiden. Oberlöschmeister Stefan Schmit sei auf der Jahresdienstversammlung der Ortsfeuerwehr Messingen für das Amt des Ortsbrandmeisters und Löschmeister Martin Lüns auf der der Ortsfeuerwehr Freren für das Amt des stv. Ortsbrandmeister vorgeschlagen worden. Die Voraussetzungen für die Übernahme dieser Ämter seien erfüllt und Kreisbrandmeister Dyckhoff habe den Vorschlägen bereits zugestimmt.

Sodann beschließt der Rat der Samtgemeinde Freren auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig:

- a) Der Brandmeister Bernd van Olfen, Freren, und der Brandmeister Reinhard Holle, beide Messingen, sind auf eigenen Wunsch zum nächstmöglichen Termin aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Freren und als Ortsbrand-

meister der Ortsfeuerwehr Messingen zu entlassen.

- b) Der Löschmeister Martin Lüns, Freren, und der Oberlöschmeister Stefan Schmit, Messingen, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von jeweils 6 Jahren unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Freren bzw. zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Messingen zu ernennen.

Punkt 7: Ernennung zum Ehrenbrandmeister  
Vorlage: I/005/2019

Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt mit, dass Gemeindebrandmeister Huesmann auf Antrag der Ortsfeuerwehr Messingen und in Absprache mit dem Samtgemeindekommando die Übernahme von Brandmeister Reinhard Holle in das Ehrenbeamtenverhältnis nach dessen Ausscheiden als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Messingen beantragt habe. Die Voraussetzung (mind. 15-jährige Dienstzeit als Ehrenbeamter) sei gegeben. Des Weiteren habe sich Reinhard Holle um das Feuerlöschwesen sehr verdient gemacht, so dass verwaltungsseitig keinerlei Bedenken gegen die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenbrandmeister“ bestünden.

Der Samtgemeinderat beschließt auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig:

Aufgrund des Antrages der Ortsfeuerwehr Messingen und der Stellungnahme des Gemeindebrandmeister in Abstimmung mit dem Samtgemeindekommando wird dem Brandmeister Reinhard Hoffe aufgrund seiner langjährigen Verdienste um das Feuerlöschwesen in der Samtgemeinde Freren die Ehrenbezeichnung „Ehrenbrandmeister“ verliehen.

Punkt 8: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen, Anregungen und Mitteilungen vor.

Punkt 9: Bürgerfragestunde

Es sind keine Bürgerinnen und Bürger anwesend.

Sodann schließt Ratsvorsitzender Prekel um 19:20 Uhr die Sitzung.

Ratsvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführerin